

Bundeswettbewerb »Nachhaltige Tourismusdestinationen«

Biosphärengebiet gewinnt



Ziemlich stolz v.l.: Reinhard Meyer (Präsidenten des Deutschen Tourismusverbandes), Landrat Thomas Reumann, Regierungspräsident Klaus Tappeser, Bürgermeister Mike Münzing, Petra Bernert (Leiterin der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb), Walburg Speidel (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb), Abgeordneter Michael Donth MdB, Anna Jenny und Andreas Hartmaier (Hofgut Hopfenburg), Achim Nagel (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Parlamentarischer Staatssekretär Florian Pronold.

BERLIN/REGION. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist Sieger des Bundeswettbewerbs »Nachhaltige Tourismusdestinationen« und ist damit das nachhaltigste Urlaubsziel in Deutschland. Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesumweltministerium Florian Pronold übergab kürzlich in Berlin die Auszeichnung. Das Biosphärengebiet Schwäbi-

sche Alb als Modellregion einer nachhaltigen Entwicklung hat sich Ende 2016 beim Bundeswettbewerb 2016/2017 – Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland beworben. Mit dem Einzug ins Finale im März 2017 hatte es die Region aus 27 Bewerbungen bereits unter die fünf Besten aus ganz Deutschland geschafft. Die Preisverleihung in Berlin

machte die Erfolgsgeschichte nun vollends perfekt. Staatssekretär Florian Pronold und Reinhard Meyer, Präsidenten des Deutschen Tourismusverbandes, kürten das Biosphärengebiet Schwäbische Alb als nachhaltigste Tourismusdestination Deutschlands. Regierungspräsident Klaus Tappeser, Landrat Thomas Reumann, Bürgermeister Mike Münzing und Petra Bernert, die Leiterin der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, nahmen bei der feierlichen Preisverleihung in den Räumlichkeiten des Bundesumweltministeriums die Auszeichnung entgegen.

Baden-Württembergs Umwelt- und Naturschutzminister Franz Untersteller sagte zum Preisgewinn: »Das nachhaltigste Reiseziel Deutschlands ist bei uns im Land zu finden. Dies belegt eindrucksvoll, dass eine wirtschaftliche und touristische Entwicklung im Einklang mit Natur und Umwelt möglich ist. Mein Dank

gilt den Bürgerinnen und Bürgern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb und allen Verantwortlichen, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.«

Auch Regierungspräsident Klaus Tappeser in seiner Funktion als Lenkungsleiter des Biosphärengebiets ist die Freude ins Gesicht geschrieben: »Für die Region und die Akteure ist das die verdiente Wertschätzung der bisherigen Arbeit«. Neben 29 Städten und Gemeinden, drei Landkreisen und zwei Regierungsbezirken setzen sich zahlreiche Vereine, Verbände und über 100 zertifizierte Biosphärengebiets-Partner für die nachhaltige Entwicklung der Modellregion ein. –ew

Ulmer Steige bei Bad Urach

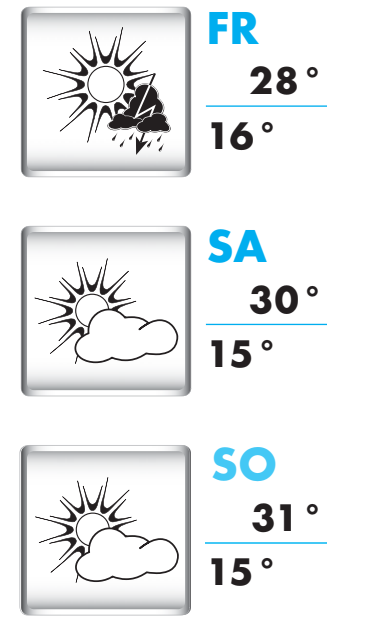
Drei Wochen dicht

BAD URACH/RÖMERSTEIN. Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass seit Wochenbeginn die B 28 zwischen Bad Urach und Römerstein für die Behebung einer Setzung im Bereich des Alaufstiegs, oberhalb der Spitzkehren für drei Wochen voll gesperrt ist. Grund dafür sind die langanhaltenden Niederschläge Ende Juli, die nun zügig behoben werden.

Aufgrund der schwierigen geologischen Verhältnisse im Setzungsbereich der Steige sind umfangreiche Erdarbeiten zur Stabilisierung der Fahrbahn erforderlich. Dazu wird im Bereich der Fahrbahn der B 28 auf einer Länge von 35 m das Erdreich bis auf circa vier Meter unter der Fahrbahnoberkante ausgehoben. Von dieser Arbeitsebene wird die Straße mit einem Stützkörper wieder neu aufgebaut. Für den Verkehr der B 28 von Bad Urach in Richtung Böhringen

wird eine Umleitung über die Landesstraße L 211 nach Grabenstetten und weiter auf die Kreisstraße 6758 nach Römerstein – Böhringen eingerichtet. In der Gegenrichtung nach Bad Urach wird der Verkehr ab Hengen über die Landesstraße 245 nach Seeburg und weiter über die Bundesstraße B 465 nach Bad Urach geführt. Das Regierungspräsidium Tübingen nutzt das durch die Fahrbahndeckenerneuerung der B 28 zwischen Metzingen und Dettlingen reduzierte Verkehrsaufkommen und die noch andauernden Sommerferien zur Sanierung der entstandenen Fahrbahnsetzung in der Ulmer Steige. Bei entsprechender Witterung und falls bei der Sanierung des Setzungsbereichs keine unerwarteten Ereignisse auftreten, soll die gesamte Strecke ab Freitag, 8. September, wieder für den Verkehr freigegeben werden. –ew

Das Wochenblatt-Wetter



Weitere Artikel und spannende Infos gibt's auf unserer Homepage www.ermstal-wochenblatt.de

Sonderausstellung im Freilichtmuseum Beuren

Die Dickkopfweizen-Story

BEUREN. Im Freilichtmuseum in Beuren wird am 27. August eine neue Sonderausstellung unter dem Titel »Die Dickkopfweizen-Story oder wie man eine alte Sorte rettet« gezeigt. Sie stellt die beeindruckende Geschichte der Rettung der alten regionalen Getreidesorte »Schwäbischer Dickkopf-Landweizen« vor. Zudem ist die neue Ausstellung ein Beitrag zum Ausbau des Freilichtmuseums beispieelsweise zum »Erlebnis- und Genusszentrum für alte Sorten«.

Am Beispiel des Dickkopfweizens wird die Thematik »Alte Sorten« lebendig. Warum das so ist und worin die wesentlichen Unterschiede zu herkömmlichen Getreide liegen erklärt unter anderem Experte Susanne Erb-Weber, die während der Eröffnungsfeier das Backhaus Veit repräsentiert. Seit 2014 wird der Dickkopfweizen für das Bäckerhaus Veit bei Landwirt Heinrich Bazlen auf dem Tannenhof in Metzingen angebaut. Seit 2017 kümmert sich – neben

Heinrich Bazlen – auch Bernd Huber in Bempflingen um den Anbau. Prof. Dr. Jan Sneyd von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen wird in seiner Eröffnungsrede sicherlich auf die gesundheitlichen Aspekte eingehen. Denn aus den bisherigen Analysen gehe hervor, dass beispielsweise der Protein- und Mineralstoffgehalt sehr hoch sei. Die Ausstellungseröffnung ist um 14 Uhr. Ausstellungsende ist am 5. November 2017. –pi

Hintergrundinformationen: Die eingereichten Bewerbungen der 27 Destinationen wurden anhand der 40 Kriterien des 2016 veröffentlichten Praxisleitfadens »Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus« bewertet, die ökologische, ökonomische, soziale und managementbezogene Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Aus einer Vorauswahl von 15 Nominierten wurden die fünf Finalisten ermittelt. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gewinnt eine bundesweite Ströer-Mediakampagne in Bahnhöfen in ausgewählten Großstädten sowie im DB-Reiseplan auf ausgewählten Fernverkehrsstrecken. Zudem kann sich die Region über eine Auslandsvermarktung durch die Deutsche Zentrale für Tourismus freuen.

»Der Heidengraben auf der Uracher Alb« Umfassend dargestellt

Der Heidengraben auf der Uracher Alb

Vor- und frühgeschichtliche Befestigungen 23

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
 Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden

Das »Oppidum« Heidengraben ist mit annähernd 1700 Hektar Fläche das größte unter den frühstädtischen Anlagen aus spätkeltischer Zeit in ganz Mitteleuropa. In dem neu erschienenen Heft zum »Atlas archäologischer Geländedenkmäler in Baden-Württemberg« werden die Ergebnisse langjähriger, arbeitsintensiver topographischer Geländeaufnahmen umfassend dargestellt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der 170 Hektar großen »Elsachstadt« als Siedlungskern des Oppidums sowie den Befestigungen beim Burrenhof, bei Erkenbrechtsweiler und südlich von Grabenstetten. Die durch den Ort Grabenstetten verlaufende Wallanlage konnte anhand unveröffentlichter archäologischer Beobachtungen neu bewertet werden. Darüber hinaus werden auch Aspekte der historischen Kulturlandschaft, der Altwege, der Wasserversorgung, weiterer vor- und frühgeschichtlicher wie auch mittelalterlicher Anlagen und auffälliger Geländeformen unterschiedlichster Funktion und Zeitstellung berücksichtigt.

Die Publikation wird vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart herausgegeben und vom Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde gefördert. –ew

Not- und Bereitschaftsdienste vom 24. bis 30. August

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
LANDKREIS REUTLINGEN: Der Ärztliche Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen ist unter der einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar. An den Kliniken in Reutlingen, Münsingen und Bad Urach sind zusätzlich Notfallpraxen eingerichtet: Geöffnet sind diese samstags, sonn- und feiertags: In Reutlingen von 8 bis 22 Uhr; in Münsingen von 9 bis 20 Uhr; in Bad Urach von 9 bis 20 Uhr. Außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten und unter der Woche ist der Bereitschaftsdienst ebenfalls unter der einheitlichen Rufnummer 01 80/1 92 92 17 erreichbar. **POLIZEI:** Tel. 110, **FEUERWEHR/NOTARZT/RETTUNGSDIENST:** Tel. 112, **GIFT-NOTRUF FREIBURG:** Tel. 07 61/1 92 40.
- Samstags, sonntags und feiertags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr. Kreiskrankenhaus, Reutlingen, Steinenbergstr. 31, Tel. 0 71 21/200-0 (keine telefonische Voranmeldung notwendig).
- Sa./So., 26./27.8.2017:** Notdienstnummer 0 18 05/91 16 40 (0,14 Euro/Min.).
- Sa./So., 26./27.8.2017:** Notdienstnummer 0 18 05/91 16 40 (0,14 Euro/Min.).
- An der HNO-Klinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5. Besetzt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.
- REUTLINGEN, METZINGEN, DETTINGEN**
- Do., 24.8.2017:** Römerschanz-Apotheke, Gustav-Groß-Straße 2, Reutlingen, Tel. 0 71 21 / 32 05 66; Bahnhof-Apotheke, Schönbeinstraße 20, Metzingen, Tel. 0 71 23 / 1 42 52.
- Fr., 25.8.2017:** Apotheke Neckarburg, Karlstraße 1, Neckartenzlingen, Tel.: 0 71 27 / 23 72 20; Apotheke Rommelsbach, Egertstraße 13, Rommelsbach, Tel. 0 71 21 / 9 65 40; Echaz-Apotheke, Holzelfinger Straße 13, Lichtenstein, Tel. 0 71 29/ 9 29 90.
- Sa., 26.8.2017:** Steinach-Apotheke, Steinachstraße 23, Betzingen, Tel. 0 71 21 / 5 47 91; Apotheke in der Römerstraße, Römerstraße 145, Pfullingen, Tel. 0 71 21/9 61 32 60.
- So., 27.8.2017:** Roßberg-Apotheke, Hauptstraße 40, Gönningen, Tel. 0 70 72 / 9 18 50; Leinsbach-Apotheke, Bahnhofstraße 19, Eningen, Tel. 0 71 21 / 88 01 51, Apotheke Riederich, Metzinger Straße 2, Riederich, Tel. 0 71 23/93 28 96.
- Mo., 28.8.2017:** Mauritius-Apotheke, Im Gässle 6, Betzingen, Tel. 0 71 21 / 55 00 44; Stadt-Apotheke, Kirchstr. 3, Pfullingen, Tel. 0 71 21 / 7 10 30; Stadt-Apotheke, Hindenburgstraße 1, Metzingen, Tel. 0 71 23 / 13 42.
- Di., 29.8.2017:** Löwen-Apotheke, Wilhelmstr. 101, 72764 Reutlingen, Tel. 0 71 21 / 3 85 20; Markt-Apotheke, Marktplatz 2, 72654 Neckartenzlingen, Tel. 0 71 27 / 9 20 80.
- Mi., 30.8.2017:** Mühlen-Apotheke, Steinachstraße 9, Betzingen, Tel. 0 71 21 / 9 13 90; Markt-Apotheke, Marktstraße 18, Pfullingen, Tel. 0 71 21 / 75 49 29.
- BAD URACH, HÜLBEN, RÖMERSTEIN, MÜNSINGEN**
- Do., 24.8.2017:** Apotheke Elsach-Center, Gebrüder-Gross-Straße 9, Bad Urach, Tel. 0 71 25/44 82.
- Fr., 25.8.2017:** Römerstein-Apotheke, Aglishardter Straße 3, Böhringen, Tel. 0 73 82 / 6 76; Alb-Apotheke, Lange Str. 1, Engstingen, Tel. 0 71 29 / 93 91 11.
- Sa., 26.8.2017:** Stadt-Apotheke, Marktplatz 11, Münsingen, Tel. 0 73 81 / 82 40.
- So., 27.8.2017:** Apotheke Seilerweg, Seilerweg 2, Bad Urach, Tel. 0 71 25 / 45 45.
- Mo., 28.8.2017:** Apotheke Bernloch, Marktstr. 8, Hohenstein-Bernloch, Tel. 0 73 87 / 2 36.
- Di., 29.8.2017:** Schloss-Apotheke, Karlstr. 29, Münsingen, Tel. 0 73 81 / 28 57.
- Mi., 30.8.2017:** Rathaus-Apotheke, Beim Bad 2, Bad Urach, 0 71 25 / 15 55 45.
- Der Apotheken-Dienstplan ist auch unter Telefon 0800 00 22 8 33 oder im Internet unter www.aponet.de verfügbar.**
- Für kleine Haustiere (Hunde, Katzen, etc.) in **REUTLINGEN:** Sa., 26.8.2017: Sprechstunde Haustierarzt; So., 27.8.2017: Dr. Ulrich Roth, Tübinger Str. 34, Rottenburg, Tel. 0 74 72/94 82 82. Praxisbereich **PFÜLLINGEN UND TROCHTEFINGEN:** Sa./So., 26./27.8.2017: Dienst laut Anrufbeantworter: Tel. 0 71 21/7 70 55. Praxisbereich **PLIEZHAUSEN:** Falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist: Tierarztpraxis Arndt Oberscheidt, Greutstr. 8, Pliezhausen, Tel.: 07127/74 27. Praxisbereich **METZINGEN:** Sa./So., 26./27.8.2017: Dr. Wilgenbus, Marienstraße 2, Metzingen, Tel. 0 71 23 / 68 23.
- Rettungsdienst für verletzte oder erkrankte Tiere: Notruf-Nummer 0 15 73 / 44 49 730 (rund um die Uhr erreichbar).
- Anwaltlicher Notdienst in Strafsachen für die Landkreise Reutlingen, Tübingen und Calw, organisiert vom Anwaltverein Tübingen e.V., erreichbar rund um die Uhr unter Telefon 01 72 / 7 30 77 77.
- 24-Stunden-Pannendienst: Fa. Hartter: 0 71 23/12 11; Notdienst des Elektrohandwerks: Kreis Reutlingen: 01 71/7 24 77 66, Notdienst Innung Sanitär, Heizung, Klima: Tel. 01 71 / 3 35 12 09.
- (Angaben ohne Gewähr)